

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 48 (1922)  
**Heft:** 44

**Artikel:** Berner Gemeindearbeiter  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-455907>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Kauft Schweizerwaren!!

Eidg. polizeiliche Verordnung.

8. Güll



Solange nicht in jeder Nische,  
an jedem kleinen Ladentische,  
in jedem Kramgeschäft diskret  
ein energischer Polizeimann steht,  
solange wird sich keiner zieren  
und von der Baluta profitieren.

## In der sauren Gurkenzeit

Reisender (eintretend): Schwül ist draußen!

Prinzipal (mürrisch): „Lassen Sie ihn hereinkommen, aber abkaufen tu ich ihm auch nir!“

## Der Dollarproß

Amerikaner: „Was kosten Börlin?“

Berliner: „Eine Milliarde Papiermark!“

Amerikaner: „Hier sein one dollar! Könn' you me given zurükk?“

## Berner Gemeindegänger

„Weisch warum all Arbeiter vom Stadtbauamt es Grüebli im Ghini hei?“

„—??—“

„Will si der ganz Tag der Chopf uf e Schuflestiel stübe.“